

## Zu diesem Band

Mit diesem Band wird die 31. Arbeitstagung des Arbeitskreises der Sprachenzentren an Hochschulen e.V. (AKS) dokumentiert, die vom 5. bis 7. März 2020 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) stattfand – gerade noch rechtzeitig, bevor die Covid-19-Krise überall im Land zur Schließung der Hochschulen und zur Verlagerung der Lehre in die virtuelle Welt führte.

Das Rahmenthema „Sprachen – Politik – Sprachenpolitik“ knüpft an Diskussionen der drei vorausgehenden AKS-Arbeitstagungen an. Welche Wechselwirkungen entstehen zwischen den Sprachenzentren und der fortschreitenden Internationalisierung an Hochschulen? Gelingt es, durch eine explizite Sprachenpolitik auch die diversen Landes-, Regional-, Minderheiten- sowie Herkunftssprachen zu stärken und im Sinne einer individuell und institutionell gelebten Mehrsprachigkeit zu fördern?

Dies sind einige der zentralen Fragen, auf die die Jubiläums-Tagung zum 50-jährigen Bestehen des AKS vielfältige Antworten gegeben hat. Darüber hinaus wurde in 9 Arbeitsgruppen eine breite Palette an Themen rund um das Sprachenlehren und -lernen an Hochschulen behandelt.

### Die Herausgeber

Dr. Almut Klepper-Pang (Studium der Anglistik, Romanistik und Linguistik in Münster, Hamburg und Stuttgart) war mehr als 10 Jahre für den DAAD an chinesischen Universitäten tätig, zuletzt an dessen Außenstelle in Peking zuständig für das DAAD-Lektorenprogramm. Sie ist Mitglied im DSH-Qualitätszirkel des Fachverbands Deutsch als Fremdsprache (FaDaF). Seit September 2021 leitet sie das Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina und ist Mitglied der Ständigen Kommission des AKS.

Dr. Andreas Bahr (Studium der Germanistik, Romanistik und Sprachlehrforschung in Bochum, Köln, Lyon und Siegen) ist seit Oktober 1992 am Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina tätig, zuletzt u.a. als dessen stellvertretender Leiter und UNiCert®-Beauftragter. Er ist Mitglied der Wissenschaftlichen UNiCert®-Kommission sowie für das Sprachenzentrum der Viadrina dessen stellvertretendes Mitglied in der Ständigen Kommission des AKS.

ISBN 978-3-9824858-0-5



9 783982 485805

A. Klepper-Pang /  
A. Bahr (Hrsg.)

AKS-Verlag Bochum

SPRACHEN.POLITIK.SPRACHENPOLITIK.

FLF 54 (2022)



50 Jahre AKS  
31. AKS-Arbeitstagung

## Fremdsprachen in Lehre und Forschung



Almut Klepper-Pang und Andreas Bahr (Hrsg.)

## *Sprachen.Politik.Sprachenpolitik.*

Der Beitrag der Sprachenzentren zur Hochschule der Zukunft

Dokumentation der 31. Arbeitstagung vom 5.-7. März 2020  
an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

FLF 54 (2022)

Almut Klepper-Pang und Andreas Bahr (Hrsg.)

*Sprachen.Politik.Sprachenpolitik.*

Der Beitrag der Sprachenzentren  
zur Hochschule der Zukunft

Dokumentation der 31. Arbeitstagung vom 5.-7. März 2020  
an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

### **Bibliografische Informationen Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Printed in Germany  
ISBN 978-3-9824858-0-5

## Inhaltsverzeichnis

<i>Andreas Bahr, Almut Klepper-Pang</i> Vorwort der Herausgeber	11
<i>Peter Tischer</i> Grußwort	15
<i>Thomas Vogel</i> Grußwort	17
<i>Peter Tischer</i> 50 Jahre AKS – Unser Business ist Vielfalt	19
<i>Julia von Blumenthal</i> Grußwort der Präsidentin der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	25

### Plenarvorträge

<i>Frank Stauss</i> YES, WE CAN MAKE AMERICA GREAT AGAIN! Sprache und ihre Macht in der politischen Kommunikation	31
<i>Andreas Hettiger</i> Sprachenpolitik an Hochschulen – in Deutschland und weltweit	45

### AG 1

<i>Ingrid Fandrych, David James Prickett</i> Aus- und Weiterbildung für Lehrer*innen – Zusammenfassung	61
<i>Sigrid Behrent, Linda Stefani</i> Mentoring-Programm zur Einarbeitung neuer Lehrbeauftragter. Format, Inhalte und Evaluationsergebnisse	65

*Graham J. Howard*  
 The implementation of course-specific apps  
 into practical English courses.  
 Could the results (re-)direct digitalisation policy? 73

*Bärbel Kühn*  
 Vergleich der Behandlung literarischer Produktion  
 und Rezeption im *Gemeinsamen europäischen*  
*Referenzrahmen* (2001) und im *Begleitband* (2020)  
 mit einem Ausblick auf die Umsetzungspraxis 87

## AG 2

*Daniela Marthin, Bettina Raaf, Tomasz Rajewicz,*  
*Maria Giovanna Tassinari*  
 Autonomie im Fremd- und Zweitsprachenunterricht  
 – Zusammenfassung 107

*Ilse Born-Lechleitner*  
 Reflection as an integral part of (autonomous) learning 113

*Christian Hagen*  
 Zur Evaluation von Selbstlernzentren.  
 Darstellung einer Evaluation des Selbstlernzentrums für  
 Sprachen am Sprachenzentrum der FAU Erlangen-Nürnberg 127

*Christoph Hülsmann*  
 Autonomie und Mehrsprachigkeit.  
 Ein Kurskonzept zur romanischen Interkomprehension 147

*Annett Kühne*  
 Der Sprachlernkreis.  
 Ein Konzept zum individuellen, selbstgesteuerten und  
 kooperativen Sprachlernen in Gruppen 161

## AG 3

*Richard Bland, Johann Fischer*  
 Testen, Prüfen, Bewerten  
 – Zusammenfassung 179

*Yves Bardière, Laurent Rouveyrol*  
The challenges of scenario-based language testing at  
university level: the CLES in the NULTE context 183

*Ursula Hassel, Ursula Hehl*  
„Wie erstellt man eigentlich kompetenzorientierte  
Aufgaben?“. Konzept für eine Fortbildungsreihe  
zum Thema „Kompetenzorientiertes Testen  
und Prüfen“ am Sprachlernzentrum der TH Köln 205

*Barbara Sawicka, Julia Zabala-Delgado*  
Speaking Test Validation and Mutual Recognition  
within NULTE Framework 229

#### AG 4

*Wendy Bell, Christoph Merkelbach*  
Berufs- und Wissenschaftskommunikation  
– Zusammenfassung 261

#### AG 5

*David Bowskill, Elena Dormann*  
Internationalisierung  
– Zusammenfassung 273

*Alexander Gerashchenko, Tatiana Shaposhnikova*  
The Role of a Russian Technological University  
Language Centre in the Context of Internationalisation  
in Higher Education 279

*Amy Hunter, Emre Yesilbas*  
English as a Medium of Instruction at TU Berlin.  
Results of Needs Analysis Survey 285

*Monika Shevechkova*  
Position and development of Russian as a Foreign Language  
in the Czech Republic after the Disintegration of the USSR:  
Tendencies and Trends 299

## AG 6

*Sylvie Marie Bordaoux, Nicola Jordan*  
 Herkunftssprachen  
 – Zusammenfassung 305

*Grit Mehlhorn*  
 Herkunftssprecher\*innen an der Hochschule.  
 Sprachunterricht in heterogenen Lerngruppen 309

*Mónica Sánchez González*  
 Aspekte der soziolinguistischen Entwicklung  
 der asturischen Sprache (*Llingua Asturiana*) 325

## AG 7

*Peter Liebscher, Michael Märlein*  
 Digital von A bis Z? Chancen, Herausforderungen,  
 Transformationen – Zusammenfassung 341

*Marco Bohnsack, Klaus Schwienhorst*  
 Hochschulische Sprachenzentren verwalten mit Stud.IP.  
 Das Beispiel der Leibniz Universität Hannover 345

*Nicole Brandstetter*  
 #generation Z. Neue Herausforderungen für die Sprachenlehre  
 durch Hashtags, Inszenierung und Digitalität 355

*Sabine Cayrou*  
 Videokonferenzen in hybriden Formaten  
 für das Sprachenlernen an Universitäten –  
 zwischen virtueller Nähe und realer Distanz 369

*Felix A. Kronenberg*  
 Language Learning Spaces in the Digital Age.  
*Investigating the Normalization of the*  
*Built Language Classroom* 389

<i>Matthias Prikoszovits</i> Online-Videokonferenzen als virtueller Lernraum für Fremdsprachenlernende und Fremdsprachenlehrende	407
--	-----

## AG 8

<i>Andreas Bahr, Klaus Schwienhorst</i> Sprachenpolitik an Hochschulen und die Rolle der Sprachenzentren – Zusammenfassung	419
---	-----

<i>Katja Brachmann, Antje Heine</i> Welche Sprache(n) brauchen wir? Auf dem Weg zu einem Sprachenkonzept an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg	429
---	-----

<i>Sabina Schaffner</i> Aktuelle sprachpolitische Prozesse und Maßnahmen an der Universität Zürich und der ETH Zürich	449
---	-----

## AG 9

<i>Astrid Buschmann-Göbels, Jeff Purchla</i> Aus der Praxis in die Praxis – Zusammenfassung	467
---	-----

<i>Jeff Purchla</i> Using the Moodle Glossary for Vocabulary. Learning and Teaching in Academic Contexts	471
--	-----

## Poster session

<i>Stella Kalfa</i> Development and validation of an English C-Test for placement in university EAP courses	488
---	-----



## Vorwort der Herausgeber

Andreas Bahr, Almut Klepper-Pang

## Vorwort der Herausgeber

Vom 5. bis 7. März 2020 haben sich an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) rund 270 Interessierte zur 31. Arbeitstagung des Arbeitskreises der Sprachenzentren an Hochschulen e.V. (AKS) unter dem Rahmenthema „*Sprachen.Politik.Sprachenpolitik*. Der Beitrag der Sprachenzentren zur Hochschule der Zukunft“ zusammengefunden, mit der zugleich das 50. Gründungsjubiläum des AKS als Verband begangen wurde. Ursprünglich hatten weit über 300 Anmeldungen vorgelegen, aber die Covid-19-Krise zeichnete sich bereits ab. Nur wenige Tage nach dem Ende unserer Konferenz wurden die ersten Tagungen abgesagt oder abgebrochen. Wiederum nur eine Woche später wurde die Viadrina – wie fast alle Hochschulen – geschlossen und die Lehre vollständig in die virtuelle Welt verlegt. Umso glücklicher sind wir im Rückblick darüber, dass die große Arbeitstagung in Frankfurt (Oder) gerade noch rechtzeitig in der realen Welt stattfinden konnte, bevor Begegnungen in Präsenz – zumindest in größerem Rahmen – für längere Zeit unmöglich wurden.

Der plötzliche und erzwungene Umstieg auf komplette Online-Lehre hat uns alle vor ungeahnte neue Herausforderungen gestellt und so manchen Terminplan durcheinandergewirbelt. Das ist der eine Grund dafür, dass die vorliegende Dokumentation erst jetzt, im Sommer 2022, erscheinen kann.

Der zweite Grund liegt darin, dass Thomas Vogel, der das Sprachenzentrum der Viadrina seit dessen Gründung im Herbst 1992 geleitet hatte, zum 31. August 2020 – also kurz nach der Arbeitstagung und mitten in der ersten Corona-Welle – in den Ruhestand getreten ist. Anschließend wurde das Sprachenzentrum ein ganzes Jahr lang kommissarisch geführt, bevor die Nachfolge geregelt war. Unter der neuen Leitung durch Almut

Klepper-Pang (seit 15. September 2021) haben wir im Februar 2022 einen neuen Anlauf zur Herausgabe der Dokumentation der 31. Arbeitstagung unternommen, dessen Ergebnis wir hiermit vorlegen. Für die gewährte Unterstützung danken wir herzlich dem Vorstand des AKS, allen voran Anikó Brandt, sowie Anna Schulze-Hulbe (Bremen), die mit Sorgfalt und Sachverstand für das Layout des Bandes gesorgt hat.

Wir möchten an dieser Stelle das Rahmenthema der Arbeitstagung nicht ausführlich begründen und verweisen stattdessen auf die Zusammenfassung der Arbeitsgruppe (AG 8), die explizit dem Thema „Sprachenpolitik an Hochschulen und die Rolle der Sprachenzentren“ gewidmet war. Dieses zentrale Thema stand im Übrigen im Fokus der Podiumsdiskussion am dritten Konferenztag unter dem Thema „Sprachenzentren und Sprachenpolitik: Engagierte Mitspieler oder stille Beobachter?“ mit Andreas Hettiger (TU Braunschweig), Britta Hufeisen (TU Darmstadt), Thomas Vogel (Viadrina) sowie dem Viadrina-Absolventen Adrian Rafiński.

Drei wichtige Programmpunkte seien erwähnt, die nicht in diesem Band dokumentiert sind:

- der Netzwerk-Workshop „Qualität im DaF-Unterricht an Hochschulen“, der mit Unterstützung des DAAD als *Pre-Conference Workshop* durchgeführt werden konnte und sich an Lehrende des Deutschen als Fremdsprache auf der ganzen Welt richtete;
- die Verleihung des AKS-Lehrpreises 2020 für gute Sprachlehre in den Kategorien „Förderung von Handlungsorientierung und Praxisbezug“, „Innovative Medien und Medienformate für das Sprachenlernen“ sowie „Hochschulspezifische und fachbezogene Sprachlern-Konzepte“<sup>1</sup>;

---

<sup>1</sup> Die Preisverleihung ist auf der neu gestalteten AKS-Homepage ausführlich dokumentiert: <https://www.aks-sprachen.de/preise/aks-preis-fuer-gute-lehre-an-hochschulen-die-preistraegerinnen-haben-das-wort/> (22.06.2022). Im Übrigen wurde der 2018 erstmals verliehene Preis in Heft 95 der Zeitschrift *Fremdsprachen und Hochschule (FuH)* gesondert in den Mittelpunkt gerückt. (Themenschwerpunkt: Gute Sprachlehre an Hochschulen – Beispiele aus der Praxis. *FuH 95* (2020), Bochum: AKS-Verlag.)

- die 6. Konferenz zur Fachsprache Polnisch „Sprachmittlung und interkulturelle Mediation“, die auf einer langjährigen Kooperation zwischen der TU Darmstadt und der Europa-Universität Viadrina beruht und diesmal im Rahmen der AKS-Arbeitstagung stattfand.<sup>2</sup>

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den vielen bedanken, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben – insbesondere Alexander Grimm, Thomas Vogel und dem gesamten Team des Sprachenzentrums der Viadrina. Unser Dank gilt selbstverständlich auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen sowie den weiteren Akteurinnen und Akteuren, die durch inhaltliche Beiträge, Mitwirkung bei der Organisation oder finanzielle Förderung unsere Tagung in Frankfurt (Oder) zu einem großen Erfolg haben werden lassen. Einen besonderen Dank möchten wir denjenigen unter ihnen aussprechen, die darüber hinaus zum Entstehen dieses Tagungsbandes beigetragen haben.

Alle, die die 31. Arbeitstagung des AKS an der Viadrina live erlebt haben, werden sie sicherlich in bleibender Erinnerung behalten.

Diejenigen, die nicht an der Jubiläumstagung teilnehmen konnten, mögen durch die Lektüre dieses Bandes einen umfassenden Einblick in deren vielfältige Diskussionen und Ergebnisse sowie Anregungen für die eigene Lehr- und Forschungstätigkeit gewinnen.

Dr. Almut Klepper-Pang

Leiterin des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina

Dr. Andreas Bahr

Stellv. Leiter des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina

---

<sup>2</sup> Bağajewska-Miglus, Ewa / Vogel, Thomas (Hrsg.) (2021): *Wege und Umwege zum Verstehen: Sprachmittlung und interkulturelle Mediation / Różne drogi do zrozumienia: pośrednictwo językowe i mediacja międzykulturowa w nauczaniu języka polskiego*. (Polnisch als Fremd- und Zweitsprache, Bd. 6). Düren: Shaker Verlag. Zu den Konferenzbänden vgl. auch <https://www.sz.europa-uni.de/de/lektorat/polnisch/Konferenzbaende/index.html> (22.06.2022).

# Grußworte

Peter Tischer

## Grußwort

Spätestens seit Emmanuel Macron in seiner Rede an der Sorbonne 2017 die Gründung europäischer Universitäten vorgeschlagen hat, weiß auch eine breitere Öffentlichkeit: Nur internationale Universitäten haben Zukunft. Zu Recht hob der französische Präsident damals hervor, dass Europas Chance gerade in der Vielfalt der Kulturen und der Fülle der Sprachen liegt.

Diese, von der Politik geforderte, Internationalisierung treibt die Viadrina in Frankfurt an der Oder schon lange voran. Die Universität trägt Europa nicht nur im Namen, sondern schlägt seit ihrer Gründung 1991 sowohl regional Brücken ins benachbarte Polen als auch weltweit zu 250 Partneruniversitäten. Mit über 25% ausländischen Studierenden und einem der angesehensten Sprachenzentren Europas sind Internationalität und Mehrsprachigkeit hier so alltäglich, wie sie es in ganz Europa sein sollten. Ein passenderer Ort für die 31. Arbeitstagung des Arbeitskreises der Sprachenzentren an Hochschulen, mit der unser Verband zugleich sein 50. Jubiläum feiert, ist also kaum denkbar.

Das Thema **Sprache.Politik.Sprachenpolitik** ergibt sich in ähnlich zwingender Weise. Denn auch wenn AKS und Viadrina sich seit Jahrzehnten für eine umfassende, fundierte Fremdsprachenausbildung und Internationalisierung einsetzen, sind wir noch weit entfernt von Macrons „espace où chaque étudiant devra parler au moins deux langues européennes“. Themen wie Sprachkonzepte, Wissenschaftskommunikation und Herkunftssprachen sind also hochaktuell und werden daher auf dieser Tagung von den verschiedensten Seiten beleuchtet. Aber auch scheinbar weniger politische Fragen wie Digitalisierung und Sprachver-

mittlung, Sprachtests oder neue Lernformen an der Hochschule können vor ihrem politischen Hintergrund gedacht werden. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Frage, mit welchen Zielen, auf welche Weise und in welchem globalen Kontext wir Sprachen an den Hochschulen unterrichten, wird einen wesentlichen Beitrag zur Formulierung und Umsetzung einer Sprachenpolitik leisten, ohne die in unserer Zeit keine Universität und keine Hochschule mehr auskommt.

Daher freue ich mich als Vorsitzender des AKS, dass wir zum Jubiläum unseres Verbandes in Frankfurt zu Gast sein dürfen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erfolgreiche Tagung mit vielen neuen Einsichten, spannenden Begegnungen sowie angeregten und – warum nicht? – kontroversen Diskussionen.

Dr. Peter Tischer  
Vorsitzender des AKS e.V.  
(bis 26.06.2020)

Thomas Vogel

## Grußwort

Die 31. Arbeitstagung des Arbeitskreises der Sprachenzentren AKS e.V. findet in diesem Jahr am Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) statt. Mit dieser Jahrestagung feiert der AKS e.V. sein 50-jähriges Bestehen. Für mich als ehemaligem Vorsitzenden ist dies eine besondere Ehre. Das Sprachenzentrum der Viadrina ist dem AKS e.V. seit seiner Gründung sehr verbunden und dankbar für die Unterstützung, die wir erhalten haben.

Wir freuen uns vor allen Dingen auf Sie als aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nicht zuletzt hängt der Erfolg der Tagung von Ihnen, Ihren Beiträgen und Ihrem offenen und kritischen Gedankenaustausch ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sprachenzentrums werden ihrerseits alles in ihrer Macht Stehende tun, um diese Tagung zu einem Erfolg zu machen und dafür zu sorgen, dass Sie mit neuen Anregungen für Ihre Arbeit und mit guten Erinnerungen nach Hause fahren.

Das Thema der diesjährigen Arbeitstagung „Sprache – Politik – Sprachenpolitik“ verweist darauf, dass die Rolle der Sprachenzentren an Hochschulen weit über die Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten, von Grammatik und Lexik, hinausgeht. Die Sprachenzentren sind politische Akteure, weil sie Studierenden durch die Vermittlung von Sprache die Möglichkeit der Teilnahme am grenzüberschreitenden Diskurs der Zivilgesellschaften ermöglichen. Darüber hinaus leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Identitätsfindung und Identitätsbildung der zukünftigen politischen Akteure. Frankfurt (Oder) und seine Europa-Universität Viadrina sind für die Debatte über diesen Auftrag der Sprachenzentren der ideale Ort. Wurde doch die Universität im Kontext der deutschen Wieder-



vereinigung 1991 an der deutsch-polnischen Grenze wiedergegründet als Plattform, auf der Studierende aus West und Ost gemeinsam lernen und über die Zukunft Europas und darüber hinaus reflektieren können. Die Viadrina war auch immer ein „*Experiment in International Living*“, ein Raum, der Diversität im Zusammenleben nicht als Bedrohung, sondern als große kreative Chance versteht.

Wir freuen uns aus diesem Grunde über die vielen internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie sind der Garant dafür, dass die deutschen Sprachenzentren nicht unter sich bleiben werden, sondern dass sie die eigene Internationalisierung nie aus dem Blick verlieren werden. Auch dies ist ein wesentliches Element aktiv gelebter Sprachenpolitik.

Wir danken allen Verlagen und anderen Firmen, die uns bei der Finanzierung dieser Tagung so großzügig unterstützen.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche, interessante, aber auch entspannte Tagung, über die wir gemeinsam hoffentlich noch lange sprechen werden. Genießen Sie die Tagung und freuen Sie sich darüber, dass Sie Ihr berufliches Netzwerk stärken und erweitern können.

Dr. Thomas Vogel  
Leiter des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina  
(bis 31.08.2020)